

Einweihung der Kieler Aula

Autor unbekannt ca. 1957

Es lebte ein Student in Kiel,
Der ochste und der büffelte viel.
Und wurde gebührend bewundert.
Er war das größte Fachgenie
Auf dem Gebiet der Sellerie
Als Heilkraut im zwölften Jahrhundert.
Doch schon bei den Tomaten, da war sein Wissen schwach;
Machen sie was dagegen: Es schlug nicht in sein Fach,
Es schlug nicht in sein Fach.

Sprach man von Kunst und Politik
Von Fußball oder von Musik
Dann verschloß er voll Abscheu die Ohren
Und holte man ihn mal zum Skat
Dann spielte er Selleriesalat
und hat dabei natürlich verloren
Er hielt Ten Hoff für'n Sänger Als Ferldherrn nannte er Bach
Machen sie was dagegen: Es schlug nicht in sein Fach,
Es schlug nicht in sein Fach.

Da eines Tages sah' er Sie,
Gewachsen wie 'ne Sellerie.
Er hat sie botanisch bewundert.
Bald wurde sie ihm angetraut.
Sie trug im Haar ein Selleriekraut
Und ein Kleid aus dem zwölften Jahrhundert.
Doch nahte die Tragödie bereits im Brautgemach
Machen sie was dagegen: Es schlug nicht in sein Fach,
Es schlug nicht in sein Fach.

Er schenkte dann der Wissenschaft
Das Standardwerk vom Selleriesaft.
Es waren schon fünfzehn Bände.
Bis er dann eines Tages in in Kiel
Der Länge nach ins Wasser fiel,
da nahm er ein trauriges Ende.
Hätt' er sich nur erhoben, das Wasser war ganz flach;
Machen sie was dagegen: Es schlug nicht in sein Fach,
Es schlug nicht in sein Fach.

Und die Moral von diesem Lied:
Kennt einer nur sein Fachgebiet,
Dann ist er nicht allzuviel nütze.
Er schiff't hinaus mit aller Kraft
Aufs hohe Meer der Wissenschaft
Und ersäuft in der nächst besten Pfütze.
Verehrte Fachgelehrte, denken sie mal darüber nach,
Vorausgesetzt natürlich: Das Denken schlägt in Ihr Fach,

Das Rektorat
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

Rektorat der CAU Kiel • Christian-Albrechts-Platz 4 • D-24118 Kiel



A. D. 1665

Herrn
Prof. Dr. Horst Völz
Koppenstrasse 59

10243 Berlin

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Durchwahl	Datum
	- Schuck-kn -	Frau Knoll	(0431) 880-2104 Fax: 880-1355 email: ps@rektorat.uni-kiel.de	24.07.2002

Quellenangabe

Sehr geehrter Herr Professor Völz,

Ihren Brief vom 14.7. mit der Bitte um die Quellenangabe zu einem Gedicht haben wir erhalten.

Leider ist es schwierig, Ihre Frage zu beantworten. Die Kieler Universität hat erst Anfang der 70er Jahre eine Pressestelle eingerichtet, so dass wir auch nicht auf ein Archiv zurückgreifen können.

Es gibt in unserem Hause jedoch noch einen Dezernenten, Herrn Dölker, der das Haushaltsdezernat mit Liegenschaften leitet und bereits seit den 60er Jahren hier an der Universität tätig ist. Er ist augenblicklich für drei Wochen in Urlaub, hat aber über seine Sekretärin eine Kopie Ihres Schreibens von uns bekommen. Ich gehe davon aus, dass Herr Dölker Ihnen weiterhelfen kann; jedenfalls was den Termin der Einweihung der Aula betrifft.

Falls Ihr Anliegen dringend ist, empfehlen wir Ihnen, die Quelle des Gedichtes mit "unbekannt" zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Maud Knoll)